

Schon 13'000 Freiwillige engagieren sich bei «Amigos» gratis als Einkaufsboten für Menschen in Not

«Amigos», der Einkauf- und kostenlose Lieferservice von Migros und Pro Senectute, stösst auf grosses Echo: Innert weniger Tage haben sich über 13'000 Helferinnen und Helfer registriert, darunter schweizweit bekannte Profisportler. Bis heute konnten bereits 3'400 Bestellungen an Menschen aus Risikogruppen nach Hause geliefert werden. Nun wird der Einkauf- und Heimlieferservice auch in der Westschweiz und im Tessin angeboten.

Der Einkauf- und kostenlose Lieferservice von Migros und Pro Senectute ist seit dem Start vor einer Woche ein grosses Bedürfnis – und die Solidarität der Schweizer Bevölkerung ist überwältigend: In der Deutschschweiz haben sich seit Anfang letzter Woche mehr als 13'000 freiwillige Helferinnen und Helfer registriert. Innert weniger Tage haben diese unter Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln des Bundesamts für Gesundheit über 3'400 Lieferungen mit dringend benötigten Lebensmitteln an Personen aus Risikogruppen und Menschen in Quarantäne geliefert.

Auch in der Westschweiz und im Tessin

Migros und Pro Senectute dehnen «Amigos» nun auf die Westschweiz und das Tessin aus. Als freiwillige Helferinnen und Helfer registrieren können sich alle gesunden Personen, die gerne Nachbarschaftshilfe leisten möchten. Damit können die Migros und Pro Senectute während der aktuellen Ausnahmesituation einen schweizweiten Heimlieferdienst für Menschen aus Risikogruppen anbieten, sodass sie, wie vom Bundesrat empfohlen, zuhause bleiben können. Das Angebot kann in den Städten und flächendeckend in den ländlichen Regionen der Schweiz genutzt werden.

Nebst der riesigen Solidarität aus der Bevölkerung erhält die Nachbarschaftshilfe Support von prominenten Sportlern: Mitglieder zahlreicher bekannter Sportclubs haben ihre Hilfe angeboten und bringen Bestellungen direkt an die Haustür. So engagieren sich der Schweizer Fussballmeister, der BSC Young Boys, der FC Aarau, der FC Thun und Rot-Schwarz Thun. Von den Eishockeyclubs sind unter anderem die SCL Tigers, der EHC Biel und der SC Langenthal mit von der Partie. Und auch die Handballer vom BSV Bern, von Wacker Thun und dem HSC Suhr Aarau liefern Bestellungen aus. Unzählige positive Rückmeldungen von Kunden aus der Risikogruppe zeigen, dass der Einsatz der Freiwilligen enorm geschätzt wird.

Perfekte Ergänzung zu bestehenden Hilfsangeboten

Für Pro Senectute Schweiz ist «Amigos» eine sehr gute Ergänzung zu den bereits bestehenden Hilfsprojekten der 24 kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen, der Kantone, Gemeinden und von vielen Privaten. «Wir erhalten sehr viele positive und schöne Rückmeldungen von Seniorinnen und Senioren», sagt Peter Burri Follath, Leiter Kommunikation von Pro Senectute Schweiz. Auch an Menschen ohne Internetzugang wurde gedacht: So ist es möglich, dass Verwandte und Bekannte eine Bestellung für ältere Personen oder Menschen ohne Internetzugang aufgeben und zur Risikoperson nach Hause liefern lassen. Zusätzlich sind die Migros und Pro Senectute daran, in den nächsten Tagen eine Bestellmöglichkeit per Telefon aufzubauen.

Personen aus allen Risikogruppen sowie Menschen in Quarantäne oder Selbstisolation bestellen ihren Einkauf auf www.amigos.ch. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass sich bereits wenige Minuten später eine Helferin oder ein Helfer findet, um die Lebensmittel einzukaufen und den Bestellern vor die Haustür zu bringen. Die Heimlieferung ist für die Besteller der Risikogruppe kostenlos. Sie können den Bringern bei der Online-Bestellung ein freiwilliges digitales Trinkgeld von fünf Franken geben. Damit wird eine Übergabe von Bargeld bei der Lieferung vermieden.

Kontakt für Medien

Pro Senectute Schweiz, Peter Burri Follath, Leiter Kommunikation, Telefon: 044 283 89 43, E-Mail: medien@prosenectute.ch

Pro Senectute: Gemeinsam stärker – auch in schwierigen Zeiten

Das Coronavirus zwingt Personen aus allen Risikogruppen, zuhause zu bleiben. Diese Ausnahmesituation weckt Bedürfnisse. Pro Senectute als Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen und deren Angehörige reagierte darauf und lancierte verschiedene Hilfeleistungen: Nebst den Telefonketten zur Pflege der sozialen Kontakte und dem Einkaufs- und kostenlosen Lieferservice für Risikogruppen «Amigos» bieten die 24 kantonalen und interkantonalen Pro Senectute Organisationen eine Vielzahl von Dienstleistungen an – vom Mahlzeitendienst bis zu Online-Tutorials für Fitnessübungen in der Wohnung. Die über 130 Beratungsstellen stehen den Seniorinnen und Senioren weiterhin zur Verfügung. Ergänzend hilft die Pro Senectute Infoline unter 058 591 15 15 bei Fragen weiter.

Mit vielfältigen Dienstleistungen und spezifischen Angeboten unterstützen 1'600 Mitarbeitende und 18'000 Freiwillige die ältere Bevölkerung in allen Belangen rund um das Alter. Rund 700'000 Menschen im Pensionsalter sowie deren Angehörige nutzen unsere Angebote. Pro Senectute ist mit dem ZEWÖ-Gütesiegel zertifiziert. Postkonto 87-500301-3, IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3. www.prosenectute.ch